



Dienstgebäude Hebelstraße 7, 68723 Schwetzingen

Stadtverwaltung Schwetzingen · Postfach 19 20 · 68721 Schwetzingen

An die
Damen und Herren
des Gemeinderats
68723 Schwetzingen

Kontakt: Simone Hilbert
Zimmer: 205
Durchwahl: 06202 87/278
Fax: 06202 87 /279
E-Mail: Simone.hilbert@schwetzingen.de

Datum: 19. Oktober 2021

Einladung zur Sitzung des Technischen Ausschusses am 27.10.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am

**Mittwoch, dem 27.10.2021, 18 Uhr,
im Rathaus Schwetzingen, großer Sitzungssaal,**

lade ich hiermit ein. Die Tagesordnung liegt der Einladung bei. Die Vorlagen und Anlagen sind im Ratsinformationssystem unter <https://ratsinfo.schwetzingen.de/ris> hinterlegt.

Wir bitten die ordentlichen Mitglieder bzw. im Verhinderungsfall deren Vertreter am Tisch im Saal Platz zu nehmen. Die Vertreter von „Die Linke“, „ABS“ sowie gegebenenfalls jeweils ein weiteres Mitglied aus den Fraktionen der SFW, B'90/Die Grünen, CDU sowie SPD mögen sich bitte in den Zuschauerraum setzen.

Es wird empfohlen, die Hygieneregeln einzuhalten und auf den Mindestabstand zu achten.

Sollten Sie verhindert sein, bitten wir um kurze Mitteilung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. René Pörtl
Oberbürgermeister



Sitzung des Technischen Ausschusses am 27.10.2021, 18:00 Uhr

TAGESORDNUNG

öffentlich

1. Umsetzung von Haushaltsmitteln als überplanmäßige Ausgabe für die Beschaffung eines Müllfahrzeugs mit Leichtmüllverdichter 2512/2021
2. Umsetzung von Haushaltsmitteln als überplanmäßige Ausgabe für die Beschaffung eines Kanalkamerasystems zur Befahrung von städtischen Abwasserkanalrohren 2513/2021

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 27.10.2021

- öffentlich -

Umsetzung von Haushaltsmitteln als überplanmäßige Ausgabe für die Beschaffung eines Müllfahrzeugs mit Leichtmüllverdichter

Beschlussvorschlag:

1. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von rund 60.000,- EUR wird zugestimmt.
2. Der Verwendung von Deckungsmitteln des Produkts/Kostenstelle 7.21100161100/78710000 wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Das Leichtmüllaufkommen im Stadtgebiet hat sich in den letzten 4 Jahren nahezu verdreifacht. Ein auslösender Faktor ist das generelle Verhalten der Bürgerinnen und Bürger und die Covid-19 Pandemie und die damit verbundenen zusätzlichen Verpackungsaufgaben.

Im Zuge der Markterkundung für die Beschaffung eines Leichtmüllsammelfahrzeugs für die Stadtreinigung hat sich die Möglichkeit ergeben ein Kleintransporter mit einem Leichtmüllverdichter und somit einem höheren Sammelvolumen (ca. 3 m³) zu beschaffen. Um auch dem Umweltschutzansatz zu entsprechen, wird das Fahrzeug mit Erdgas betrieben. Diese Treibstoffart ist notwendig um die notwendige Kraft für den Pressmüllantrieb sicherzustellen. Das Fahrzeug erfüllt die Euro6d-TEMP Norm.

Die Fa. Unkauf kann ein entsprechendes Komplettfahrzeug als Vorführfahrzeug noch in diesem Jahr liefern.

Durch diese Beschaffung ist es möglich die Stadtreinigung effektiver bei der Leichtmüllbeseitigung einzusetzen.

Die notwendigen Deckungsmittel für die Mehrausgabe stehen zur Verfügung, das Bauamt möchte das Fahrzeug auf Grund dessen beschaffen.

Die noch vorzunehmende Beauftragung für die Lieferung kann durch den Oberbürgermeister im Rahmen seiner Zuständigkeit vorgenommen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die benötigten Deckungsmittel in Höhe von rund 60.000 EUR stehen auf dem Produkt/Kostenträger 7.21100161100/78710000 zur Verfügung.

Die Finanzmittel werden auf das Produkt/Kostenträger 711250103011/7831200 umgesetzt.

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 27.10.2021

- öffentlich -

Umsetzung von Haushaltsmitteln als überplanmäßige Ausgabe für die Beschaffung eines Kanalkamerasystems zur Befahrung von städtischen Abwasserkanalrohren

Beschlussvorschlag:

1. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von rund 31.000,- EUR wird zugestimmt.
2. Der Verwendung von Deckungsmitteln des Produkts/Kostenstelle 7.21100161100/78710000 wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Seit rund 2 Jahren hat sich, ausgelöst durch die stark gestiegenen Bautätigkeiten, ein erhöhter Bedarf von Kamerabefahrungen in vorhandenen Kanalabschnitten ergeben. Die dafür in Frage kommenden Firmen sind sehr stark ausgelastet, dadurch entstehen sehr lange Wartezeiten. Mittlerweile sind auch die Kosten für Kamerabefahrungen spürbar angestiegen. Auch ist die Stadt Schwetzingen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung aufgefordert, die eigenen Kanäle zu untersuchen.

Um hier angemessen reagieren zu können, wurde eine Markterkundung bei verschiedenen Herstellern für Kanalbefahrungssystemen durchgeführt. Die Firma ritec kann ein für die Erfordernisse entsprechendes Kamerasystem als Vorführgerät noch in diesem Jahr liefern. Durch eine solche Beschaffung ist das Bauamt in der Lage, mit eigenem Personal Kanaluntersuchungen in Kanalrohren in den Größen von 100 mm bis 300mm selbst vorzunehmen.

Die notwendigen Deckungsmittel für die Mehrausgabe stehen zur Verfügung, das Bauamt möchte das Kanalkamerasystem auf Grund dessen beschaffen.

Die noch vorzunehmende Beauftragung für die Lieferung kann durch den Oberbürgermeister im Rahmen seiner Zuständigkeit erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die benötigten Deckungsmittel in Höhe von rund 31.000 EUR stehen auf dem Produkt/Kostenträger 7.21100161100/78710000 zur Verfügung.

Die Finanzmittel werden auf das Produkt/Kostenträger das noch von der Kämmerei einzurichten ist umgesetzt.

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: